

Es war am Abend der Schlacht von Sedgemoor, die Nacht war herein...

Hier und da beleuchteten vereinzelte, an den Felsen befestigte Klammern...

Dieses Schweigen herrschte, das nur von den Schritten der Schildwachen...

Einige beteten, Andere ließen wahn- sinnig vor Schreden, ein dumpfes Stöhnen...

Der furchtbare Sieger wartete nur den Tag ab, um das Blutbad zu be- ginnen.

Trop dieser Aussicht hatten einige Gefangene ihre Kaltblütigkeit nicht ver- loren...

Der ältere der Beiden war ein Mann von etwa 35 Jahren, mit schroffen...

Sein Gesicht war ungefähr 6-8 Jahre jünger als er. Er hieß David...

Quizaroon, der des Schwagens müde war, hatte aus seiner Tasche eine kleine...

Als David Dare das sah, suchte er in seinem Wamms, und zog...

Ein Trommelwirbel schnitt ihm das Wort ab. Die beiden Männer betrachteten sich...

Der Trommelwirbel verkündete den Tagesanbruch, für alle diese armen...

Quizaroon konnte die Jüge des jungen Mädchens nicht unterdrücken; doch als er das Bild sah, dachte er...

Armer, unglücklicher Mann! In dieser Bemerkung lag ein weit...

Dare betrachtete seinen Kameraden erstaunt und sagte: Wie, auch Ihr habt denselben...

Ach nein, so ist es nicht, fuhr John mit bitterem Lächeln fort, mein...

Dare betrachtete seinen Kameraden erstaunt und sagte: Wie, auch Ihr habt denselben...

Wie, auch Ihr habt denselben Kummer! Auch Ihr wißt, daß ein...

Wer hat denn diese Schurkerei be- gangen? fragte David. Wer? wer?...

Ich weiß nur, daß das junge Mäd- chen, welches mich liebte, mich nicht...

Wie schade, daß diese beiden Män- ner in das bessere Jenseits befördert...

Dann wandte er sich um, und ging mit hoherbehem Haupt dem Plage...

Das ist eine gute Idee; doch um ihr Interesse anzuspornen, wollen wir...

Ich würde ebenso denken, wie Ihr, murmelte David. Quizaroon dachte einen Augenblick...

Da! betrachtet dies engelhafte Ge- sicht. Konnte man glauben, sie würde...

Während Dare das Bild, das man ihm reichte, nahm, gab er Quizaroon...

Der Sonntagsgast.

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Verfahrgenstände besahen wir aber auch nicht mehr, denn es war bereits...

Da man sich aber für Geld, welches bloß erwartet wird, in Berlin nun...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

Wir wohnten damals zu Dreien auf einer Bude, so erzählte er mir kürzlich...

natürlich am selben Abend noch in gutem Stoff draufgehen ließen! — Für mich selbst war diese Sauferei...

Beethoven und Liszt.

Franz Liszt, der berühmte Klavier- virtuos und Komponist, hatte als Knabe, während er in Wien von dem...

Beethoven: „Junge, was kannst du denn spielen?“

Liszt: „Ich spiele am liebsten Bach und Sie!“

Beethoven: „Bach und mich — nun, laß mal hören!“

Liszt (ohne Noten sich an den Flügel legend): „Welche Bachsche Fuge und in welcher Tonart soll ich spielen?“

Beethoven: „Junge, du bist wohl nicht über die ersten drei Fugen im G-Dur hinausgekommen.“

Liszt aber war seiner Sache völlig sicher und spielte F. S. Bachs Fugensatz in G-Dur mit größter Genauigkeit bis zur letzten Note.

Der Knabe bemerkte, als er mit der Fuge gendelt hatte, auf Beethovens Gesicht den Ausdruck freudigen Staunens.

„Herr v. Beethoven, jetzt will ich Ihnen mein Lieblingsstück vorspielen: Ihr neues Trio.“

Darüber wollte nun zuerst der Meister nichts wissen. „Bijungue, wo hast du denn die Noten, und wo sind die Begleiter, der Violoncell und der Cellist?“

„O Herr v. Beethoven, lassen Sie mich's nur mal versuchen. Da, wo die Begleitung fehlt, will ich solche schon hinzufügen.“

Beethoven starr vor Staunen, hörte — so weit er überhaupt damals 1821, noch hören konnte — bis zum letzten Tone mit größter Spannung zu, handelte sich um ein Werk von 600 Seiten in einem Jahre.

Die Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Diese Behauptung giebt aber vielleicht noch keinen genauen Begriff von der menschlichen Gesprächigkeit. Wir wollen daher noch anführen, daß ein Mensch, nach der Berechnung eines anderen Gelehrten, in einer Stunde mit lauter Stimme 15 Seiten in Oktav lesen kann oder 52 Bände von 600 Seiten in einem Jahre.

Das Glück von Edenhall.

Von Edward Zügelien.

Wenn Einer Einem einen Tritt ver- setzt, so pflegt dies weh zu thun; noch mehr weh thut es freilich bisweilen, wenn Einer Einem einen faulen Kallauer versetzt und man aus sogenann- ten gesellschaftlichen Rücksichten gezwun- gen ist, sich dabei ganz still zu halten...

„Das ist eine gute Idee; doch um ihr Interesse anzuspornen, wollen wir Demjenigen das Leben schenken, der zuerst an's Ziel kommt.“

„Jedenfalls,“ dachte er, „habe ich den Trost, daß ich den Verlierenden doch erschießen lassen kann.“

„Gehat, gehat.“ — Ran führte die beiden Gefangenen zu einem Baum — den einzigen, der sich auf der Höhe be- fand — bildete zwei Weihen Soldaten, die einige Meter von einander aufge-

„Das ist eine gute Idee; doch um ihr Interesse anzuspornen, wollen wir Demjenigen das Leben schenken, der zuerst an's Ziel kommt.“

„Jedenfalls,“ dachte er, „habe ich den Trost, daß ich den Verlierenden doch erschießen lassen kann.“

„Gehat, gehat.“ — Ran führte die beiden Gefangenen zu einem Baum — den einzigen, der sich auf der Höhe be- fand — bildete zwei Weihen Soldaten, die einige Meter von einander aufge-

„Das ist eine gute Idee; doch um ihr Interesse anzuspornen, wollen wir Demjenigen das Leben schenken, der zuerst an's Ziel kommt.“

„Jedenfalls,“ dachte er, „habe ich den Trost, daß ich den Verlierenden doch erschießen lassen kann.“

„Gehat, gehat.“ — Ran führte die beiden Gefangenen zu einem Baum — den einzigen, der sich auf der Höhe be- fand — bildete zwei Weihen Soldaten, die einige Meter von einander aufge-

Eingebildete Größe.

So lange die Sonne am Himmel steht, Gar Mancher beschiden und demüthig geht;

Doch wenn die Sonne zum Scheiden sich schickt, Und er seinen langen Schatten erblickt, Da spricht er und wirft sich stolz in die Brust:

„Wie groß ich bin, hab' ich gar nicht gewagt!“

Nur dank der sinkenden Sonne Schein Dinkt Mancher sich, etwas Großes zu sein!

Ueberrumpelt.

Kunde: „Sie sehen ja so betrübt aus, ist Ihnen was Unangenehmes begegnet?“